



Foto: spring Messe Management

Der Krise trotzen

Von Petra Jauch

Die Personal Austria 2009 am 11. und 12. November in Wien steht im Zeichen eines wirtschaftlich schwierigen Umfelds. Doch Österreichs Fachmesse für das Human Resource Management beschränkt sich nicht auf das Thema Krise, sondern vertieft viele Aspekte der Personalarbeit – von gelungener Führung über internationale Zusammenarbeit bis hin zur Integration behinderter Menschen. Den Bereich Weiterbildung und Training wertet der Veranstalter durch die eigenständige Parallelmesse Professional Learning Austria auf.

Mehr als 150 Aussteller zeigen in Wien ihre Lösungen und Werkzeuge. Noch einmal forciert wird zudem der Erfahrungsaustausch unter Berufskollegen: Am neuen „PreissträgerInnen-MeetingPoint“ erfahren Interessenten Wissenswertes über Wettbewerbe und Siegerkonzepte aus erster Hand.

Auf Augenhöhe mit den Gewinnern

Was Personalverantwortliche leisten, bleibt oft im Verborgenen. Zwar gibt es Wettbewerbe für das Human Resource Management, doch nach der Preisverleihung senkt sich zumeist der Vorhang über die Lösungen und Konzepte. An dieser Stelle hakt der neue „PreissträgerInnen-MeetingPoint“ nach: In den mo-

derierten Gesprächsrunden rücken Vorbilder in greifbare Nähe. Im direkten Austausch mit Preisträgern erfahren Interessenten Wissenswertes über die Siegerkonzepte. Zur Premiere dreht sich alles um den KNEWLEDGE-Staatspreis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ).

Krisensteuerung am Prüfstand

Was funktioniert, was nicht? Um eine Analyse des Ist-Zustandes geht es im Expert-Talk des AMS zum Thema „Krisensteuerung am Prüfstand“. Auf der Messe diskutiert das Arbeitsmarktservice mit Experten und einem Unternehmensvertreter, wie erfolgreich Österreichs Unternehmen auf die Krise reagieren und wo innovative Impulse fehlen. Angesichts der unsicheren Konjunkturlage ist personalwirtschaftliche Flexibilität gefragt. Unternehmen, die ihre Anpassungsfähigkeit erhöhen möchten, unterstützt das AMS mit einer kostenlosen Flexibilitätsberatung. Jan Krims, Manager von Deloitte Human Capital und Programm-Manager der AMS-Beratung, erläutert im Vortrag „Flexibel durch die Krise“, was dieses Angebot beinhaltet (siehe dazu auch *personal manager* 2/2009).

Arbeit und Behinderung

Eher schlecht bestellt ist es um die Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsprozess – ein Thema, das angesichts von Kündigungswellen und verbreiteter Kurzarbeit für viele Unternehmen derzeit nicht in die Landschaft zu passen scheint. Das Wissensforum der Zeitschrift *Behinderte Menschen* will gegensteuern. Die Organi-

sation, die Aufmerksamkeit für das Thema „Gemeinsam Leben, Lernen und Arbeiten“ einfordert, betreibt auf der Personal Austria 2009 erstmals den Gemeinschaftsstand „Arbeit und Behinderung“.

Zusammen mit sechs weiteren Organisationen sowie Vertretern des Bundessozialamtes informiert das Wissensforum über Möglichkeiten und Chancen der Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung. Zusätzlich dazu vertieft die Podiumsdiskussion „Arbeit statt Beschäftigungstherapie?! Was bringen Menschen mit Behinderung Unternehmen in Zeiten wie diesen?“ die Thematik am Donnerstag, 12. November. Mit Beispielen für eine gelungene Integration beschäftigt sich die Gesprächsrunde „Integration ist machbar – Erfolge der Einbindung von Mitarbeitern mit Behinderungen in den Arbeitsprozess“, die das Bundessozialamt – Landesstelle Wien – am ersten Messetag im Best-Practice-Forum veranstaltet.

Europäischer Qualifikationsrahmen

Das A und O für die Beschäftigungsfähigkeit ist eine gute Aus- und Weiterbildung. Allerdings fällt es Personalentscheidern oft schwer, Abschlüsse und Zeugnisse aus fremden Kulturräumen richtig einzuschätzen. Abhilfe soll der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) schaffen, der Bildungsabschlüsse international vergleichbar macht: Schulzeugnisse, aber auch nonformale Abschlüsse aus der beruflichen Erwachsenenbildung, sind künftig EU-weit in den einheitlichen Stufenplan des EQR einzuordnen. Welche Konsequenzen hat der EQR für die Personalrekrutierung? Wie kann er helfen, die Wertigkeit von ausländischen Zeugnissen zu beurteilen? Diese Fragen diskutiert der Institutsleiter des WIFI Österreich, Michael Landertshammer, mit dem Geschäftsführer des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft, Thomas Mayr, am zweiten Messetag.

Professional Learning Austria

Nur wer seine Kenntnisse und Fähigkeiten weiterentwickelt, bleibt in der Arbeitswelt am Ball. Unternehmen können ihrerseits mit strategischen Weiterbildungsprogrammen dem Fachkräftemangel vorbeugen. Vor diesem Hintergrund hat sich der Veranstalter der Personal Austria entschlossen, den Bereich Weiterbildung und Training durch einen eigenen Messeauftritt stärker zu gewichten.

Die neue Fachmesse für Personalentwicklung, Training und E-Learning, die erstmals parallel zur Personal Austria öffnet, will Transparenz und Vergleichbarkeit für das Angebot am österreichischen Markt schaffen und damit die Suche nach passenden Weiterbildungen erleichtern. Durch Gemeinschaftsstände wie die „Trainer Community“ sind auch Einzeltrainer auf der Messe vertreten.

Einblicke in die Trainingswelt erhalten Besucher auf der Aktionsfläche Training. Hier erleben sie zum Beispiel die Zauberkräfte von „Magic Words“, gewinnen Einblick in die Mechanismen ihrer inneren Überzeugungen und lernen eine Methode zum Stressabbau kennen. Eine zweite Aktionsfläche Training betreibt der VMMT, Verband der Management- und Marketing-TrainerInnen, auf der Professional Learning Austria. Der Verein mit Sitz in Wien vertritt seit seiner Gründung Ende der 1980er-Jahre die Interessen der Berufsgruppe Trainer und Coachs. Auf der Messe präsentiert ein Kern von sechs bis acht Verbandsmitgliedern ein inhaltliches Spektrum, das von NLP-Techniken über Verkauf und Kundenorientierung bis hin zu qualitativen Ausbildungen und professionellen Analysetools reicht.

Roman F. Szeliga

Lachen ist gesund. Diese Volksweisheit ist auch auf Unternehmen übertragbar, meint Roman F. Szeliga: Der Arzt und Mitbegründer der CliniClowns setzt nicht nur in der Medizin auf die Wirkung des Humors, sondern sieht in ihm auch einen Erfolgsfaktor für die Wirtschaft. Dabei stützt sich der ehemalige Topmanager des Pharmakonzerns Johnson & Johnson Medical Austria sowohl auf eigene Erfahrungen als auch auf das Ergebnis amerikanischer Studien: Demnach löst ein humorvoller Umgang am Arbeitsplatz Spannungen und entschärft Konflikte, hebt die Motivation und fördert die Produktivität.

Im Keynote-Vortrag „Humor – Power in Personalwesen und Kommunikation“ veranschaulicht Szeliga am ersten Messetag, wie kleine „(h)aha-Erlebnisse“ die Teamfähigkeit und Personaleffizienz erhöhen.

Boris Grundl

Auch Boris Grundl, der die Reihe der Keynote-Speaker am ersten Messetag fortsetzt, sieht eine Herausforderung für Personalverantwortliche darin, die Stimmung im Betrieb

PODIUMSDISKUSSION

Fachmagazin personal manager: „Karriere im Personalwesen“

Die Anforderungen an das HR-Management steigen: Unternehmen erwarten von ihren Personalisten zunehmend, dass sie sich sicher auf internationalem Parkett bewegen, Fusionen oder Restrukturierungen begleiten und das Arbeitgebermarketing voranbringen. Welche Kompetenzen benötigen Personalverantwortliche und welche Ausbildungswege bereiten sie auf ihren Beruf vor? Darüber diskutiert das Magazin personal manager mit Personalexperten am ersten Messetag, 11. November, von 16.15 bis 17.15 Uhr in Praxisforum 1. Besuchen Sie uns auch auf unserem Messestand E06 in Halle Z. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WORKSHOPS

Zusätzlich zum Programm der Praxisforen können die Besucherinnen und Besucher der Messe drei Workshops wahrnehmen. Die Teilnahme an diesen gebührenpflichtigen Veranstaltungen im Workshopraum der Halle Y berechtigt zum Besuch der Personal Austria und der Professional Learning Austria.

„E-Learning Special“

E-Learning ist inzwischen in der Normalität des betrieblichen Alltags angekommen. Im „E-Learning Special“ am Mittwoch, 11. November, geben fünf Branchenexperten von 15 bis 17.30 Uhr Einblick in die österreichische E-Learning-Landschaft. Erwin Bratengeyer von der Donau-Universität Krems führt mit seinem Vortrag „10 Jahre E-Learning“ in das Thema ein. Die Teilnahmegebühr für die geschlossene Veranstaltung beträgt 100 Euro, Abonnenten des Magazins personal manager zahlen nur 90 Euro.

„Der soziale Wandel im Unternehmen Gesundheit“

Schwindende Personalressourcen, Mitarbeiter an den Grenzen ihrer Belastbarkeit, die alternde Gesellschaft und ein längerer Verbleib im Erwerbsleben sind Entwicklungen, auf die insbesondere Krankenanstalten und Pflegeeinrichtungen eine Antwort finden müssen. Wie sich die Arbeitsbedingungen für das Pflegepersonal verbessern lassen, zeigt der Workshop „Der soziale Wandel im Unternehmen Gesundheit“ am Donnerstag, 12. November 2009, von 10 bis 13 Uhr. Das Symposium unter Leitung von Marita Kreutzer von den Tiroler Landeskrankenanstalten gibt Einblick in umgesetzte Projekte in verschiedenen österreichischen Einrichtungen. Die Teilnahmegebühr von 120 Euro verringert sich für Abonnenten des Magazins personal manager auf 100 Euro.

„Equal Pay: Warum sich gerechte Bezahlung für Unternehmen auszahlt“

Trotz Gleichbehandlungsgesetz verdienen vollzeitbeschäftigte Österreicherinnen 28 Prozent weniger als vollzeitbeschäftigte Österreicher. Darauf hat das Frauennetzwerk BPW (Business & Professional Woman) mit dem ersten Equal Pay Day am 16. April 2009 aufmerksam gemacht. Im zweistündigen Symposium beleuchten Sonja Fagner, BPW Projektleiterin zum Thema Equal Pay, und Guido Strunk, Verfasser der „Zwillings-Studie“ der WU Wien, warum Frauen weniger verdienen als Männer. Zudem zeigen die Referenten auf, wie gerechte Bezahlung langfristig den Unternehmenserfolg sichert. Teilnehmer des Workshops am Donnerstag, 12. November, von 15 bis 17 Uhr zahlen eine Gebühr von 120 Euro, die sich für Abonnenten des Magazins personal manager auf 100 Euro reduziert.

trotz angespannter Lage aufrechtzuerhalten. „Viele Führungskräfte fragen sich, wie sie angesichts des wachsenden Umsatz- und Renditedrucks von oben dafür sorgen können, dass ihnen und ihren Mitarbeitern die Arbeit noch Spaß macht“, erklärte der Führungsexperte im Interview mit dem personal

manager (Ausgabe 4/2009). In seinem Vortrag: „Magie des Wandels – Wie Sie Krisen in Chancen verwandeln“ erzählt er auf der Personal Austria, wie Unternehmen Notlagen nicht nur überstehen, sondern sogar gestärkt aus ihnen hervorgehen können. Seine Überzeugungskraft schöpft Grundl, der seit einem